

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

eine Minensperre wesentlich zur Verteidigung unserer Stellungen beigetragen hatten. Seit Monaten — von unserer Trennung in Bagdad an — hatte ich wenig von ihnen gehört, da ich bisher mit Bock beim Detachement von Mehmed Fasil Pascha gegen die Engländer am Karun in Arabistan gefochten hatte.

Das Kanonenboot war nun ganz dicht bei uns. Noch kein Freundesgesicht zu entdecken. Doch, da stand ja einer! Ja, lieber Müller, man sieht es dir an, daß du lange Zeit unten in dem höllischen Klima gehaust, daß du eben Schweres erlebt hast! Die wenigen türkischen Offiziere und Soldaten, die an Bord weilten, sahen nicht minder hart mitgenommen aus. Es war kein freundliches Wiedersehen. Über die anderen Kameraden hörten wir, daß sie wahrscheinlich und günstigsten Falles Gefangene seien. Sie hatten sich auf einem anderen unserer Dampfer befunden, der in Brand geschossen und zurückgeblieben war. Leutnant Müller hatte bis zum letzten Augenblick Minen ausgelegt und war, glücklicher als die anderen, dem englischen Verfolgungsfeuer auf dem letzten Boot, so wie er war, entkommen, ohne Rock, mit einem arabischen Tuch als Sonnenschutz auf dem Kopf.

Es war aber jetzt nicht Ort und Zeit, viel nach Erlebnissen und Befinden zu fragen. Die Engländer konnten mit ihrer schnellen und starken Flussflottille beim Morgengrauen hier sein. Unser Flaggschiff mit dem Kommandanten an Bord und